



**Stadt Bern**  
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47  
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16  
stadtkanzlei@bern.ch  
www.bern.ch

Bau- und Verkehrsdirektion Kanton Bern  
Amt für öffentlichen Verkehr und  
Verkehrskoordination  
Reiterstrasse 11  
3013 Bern

Bern, 20. September 2023

### **Zweckmässigkeitsbeurteilung ÖV Köniz / Bern Süd; Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur «Zweckmässigkeitsbeurteilung ÖV Köniz / Bern Süd» bedankt sich der Gemeinderat der Stadt Bern bestens und nimmt dazu gerne Stellung. Gleichzeitig bedankt er sich für die geleistete Arbeit und die informativen und klaren Unterlagen, welche ihm eine Entscheidung auf gesicherten Grundlagen ermöglichen.

#### **Zur Mobilitätsentwicklung**

Momentan befindet sich das Mobilitätsverhalten in einer Umbruchsphase, welche Prognosen über die zukünftige Entwicklung schwierig macht. Der Gemeinderat erachtet es deshalb als richtig, dass in der Studie verschiedene Szenarien betrachtet und schliesslich das Szenario «Basis» als momentan wahrscheinlichstes Szenario den Lösungsvorschlägen zugrunde gelegt wurde. Gleichzeitig gilt es allerdings, die Entwicklungen mit einem gezielten Monitoring im Auge zu behalten (vgl. dazu das nachfolgende Kapitel).

#### **Zu den Empfehlungen**

Der Gemeinderat stimmt den Empfehlungen gemäss Szenario «Basis» zu und befürwortet insbesondere die Einführung des 15-Minutentakts auf der S-Bahnlinie 6. Diese bereits beschlossene und finanzierte Massnahme soll nun unverzüglich umgesetzt werden; sie wird zur dringend erforderlichen Modalsplitverlagerung vom motorisierten Individualverkehr zum ÖV erheblich beitragen können.

Der Gemeinderat geht ebenfalls mit der Empfehlung einig, dass es im Szenario «Basis» in absehbarer Zukunft keine weiteren Infrastrukturmassnahmen – sei es hinsichtlich Feinverteiler oder S-Bahn – braucht.

Angesichts der Unsicherheit hinsichtlich der Mobilitätsentwicklung sind nach Auffassung des Gemeinderats zwei Dinge zentral: Einerseits muss ein geeignetes Monitoring ermöglichen, rechtzeitig auf allfällig nicht erwartete Veränderungen reagieren zu können.

Andererseits soll unabhängig von allfälligen künftigen Veränderungen die langfristige Weiterentwicklung des RBS-Netzes und die rasche Aufwertung des heutigen RBS-Sackbahnhofs zu einem Durchgangsbahnhof untersucht und die in der vorliegenden ZMB angewandte Korridor-Betrachtungsweise ausgedehnt werden.

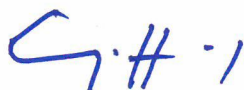
Somit stellt der Gemeinderat folgende Anträge:

- (1) Im Korridor Süd soll periodisch ein systematisches Verkehrsmonitoring durchgeführt werden, um eine allfällig dynamischere Entwicklung rasch feststellen und darauf reagieren zu können. Dieses Monitoring soll insbesondere auch den Raum Insel und Eigerplatz umfassen und das gesamte Verkehrsgeschehen betrachten.
- (2) Es ist in einem rasch anzugehenden nächsten Schritt eine gesamtheitliche Langfristsperspektive für die Weiterentwicklung des S-Bahnangebots in der Agglomeration Bern zu erarbeiten, wie dies die Regionalkonferenz Bern-Mittelland in ihrer Mitwirkungs-Stellungnahme beantragt (Anträge 1 bis 4 der RKBM). Folgende Aspekte sind dabei zentral:
  - Wie kann der neue Tiefbahnhof RBS langfristig zusammen mit dem Meterspur-Gesamtnetz durch die Schaffung von Durchmesserlinien besser in Wert gesetzt werden?
  - Wie sieht langfristig die optimale Erschliessung des Universitätsspitals Insel aus? Dabei ist der Feinerschliessung des nördlichen Teils des Holligenquartiers (inkl. der Überbauung Warmbächliweg) genügende Beachtung zu schenken. Die geplante Verlängerung der Linie 12 bis Europaplatz ist in diesem Kontext unverzichtbar.
  - Wie werden die Aspekte der Raumplanung und -entwicklung beurteilt? Zur Beantwortung dieser Frage sind Szenarien für die Siedlungsentwicklung zu erarbeiten, welche aufzeigen, ab welchem Nachfragepotenzial eine S-Bahnerschliessung im Korridor Süd sinnvoll und welche Siedlungsentwicklung dafür in diesem Korridor erforderlich ist.
  - Für den Fall einer Best-Variante RBS-Verlängerung: Wie kann eine solche Lösung zur Reparatur, bzw. Aufwertung des Stadtraums in den südlichen Quartieren der Stadt Bern und im Raum Liebefeld-Köniz Dorf beitragen?

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Berücksichtigung seiner Anliegen.

Die Abteilung Verkehrsplanung hat die Stellungnahme des Gemeinderats ebenfalls im Online-Fragebogen erfasst und wird Ihnen diesen direkt zustellen.

Freundliche Grüsse



Alec von Graffenried  
Stadtpräsident



Dr. Claudia Mannhart  
Stadtschreiberin